

GRÄTZELINITIATIVE MARGARETENBAD



Rückblick 2021

#für ein Miteinander

WAS WAR LOS IM GRÄTZEL 2021?

#FÜR EIN MITEINANDER

Auch im Jahr 2021 hat uns die Corona-Krise begleitet. Durch zwei Lockdowns und Beschränkungen im öffentlichen Betrieb war der Alltag noch ganz weit entfernt von der „Normalität“. Vieles fand online statt, manches doch in Präsenz. Aber auch in diesen unsicheren Zeiten haben wir es im Grätzeltreff wieder geschafft, die Grätzeln-Gemeinschaft lebendig zu halten!

Onlinetermine und (die beliebteren) Live-Veranstaltungen wären ohne den ehrenamtlichen Einsatz unserer NachbarInnen nicht möglich gewesen, wie auch nicht ohne das Team der Grätzelninitiative Margaretenbad, das hinter den Kulissen immer schaut, dass alles am Laufen bleibt.

Wir haben 2021 Öffnungszeiten mit aktiven Nachbarinnen eingeführt, die sich gegen Ende des Jahres zu eigenen thematischen Gruppen entwickelten, wie zum Beispiel „Singen mit Jacky“, „Literaturreunde“ mit Uli oder „Deutsch-Konversation“ mit Waltraud. Mit den Öffnungszeiten durch das Grätzeln-Team konnten insgesamt 93-Mal die Türen des Grätzeltreffs für alle Anliegen offenbleiben. Zusätzlich hatten wir am Anfang des Jahres das Grätzeln-Büro im Lockdown online übersiedelt, wo wir uns mit insgesamt 175 NachbarInnen austauschen konnten! Mit dem Café Digital versuchen wir den Umgang mit Online-Anwendungen zu erleichtern und fördern damit auch den intergenerationellen Austausch.

In diesem Rückblick auf das Jahr 2021 möchten wir euch kurz die Dynamik der Grätzeln-Gemeinschaft vorstellen und auch zu einem Wiederkommen einladen!



GRÄTZEL IN ZAHLEN

💡 Insgesamt hatten wir **4644 Teilnehmer*innen**.

💡 Von der Grätzelinitiative wurden 2021 **448 Veranstaltungen** organisiert.

💡 Davon wurden 245 Veranstaltungen im Grätzeltreff durchgeführt.

💡 Insgesamt haben uns 1650 TeilnehmerInnen im Grätzeltreff besucht.



Musizieren mit Asaad



Kabarettabend Fritz Grünbaum



TaiChi-Qi Gong



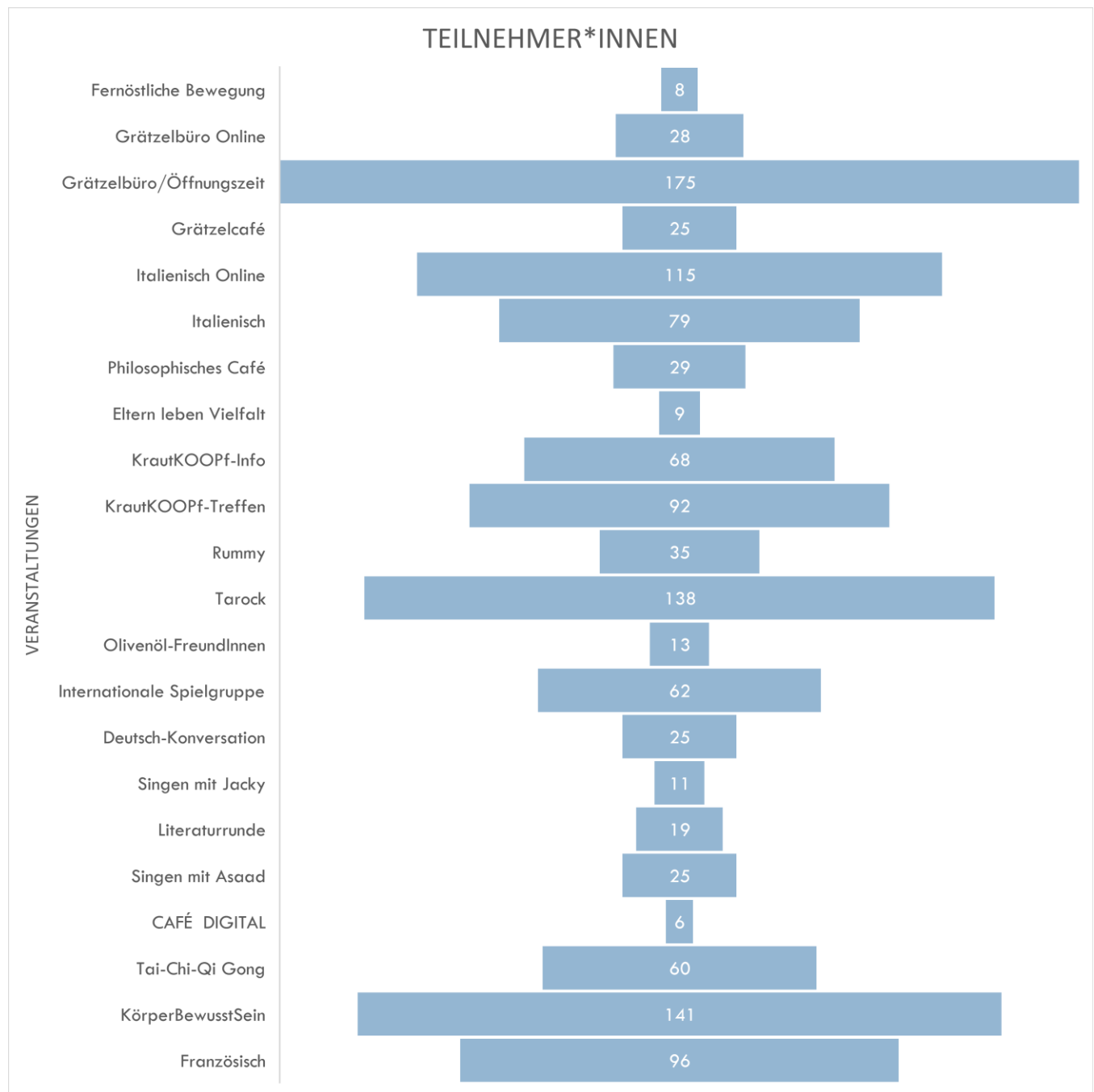
AK Stadtteilarbeit



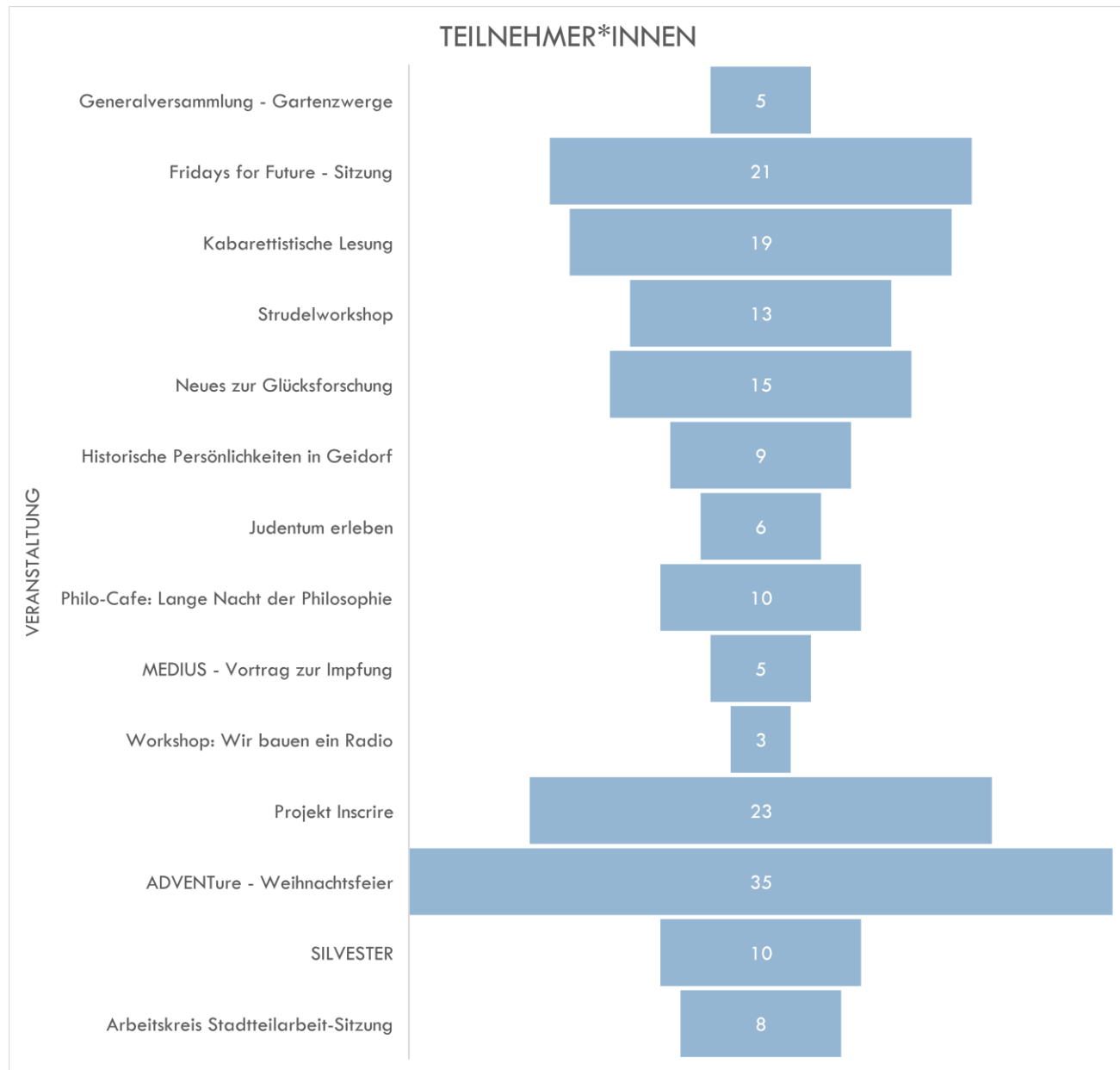
Tarock

WÖCHENTLICHES PROGRAMM

Der Grätzeltreff ist ein wichtiger Raum für Gemeinschaftsaktivitäten, da sich dort 35% unserer BesucherInnen insgesamt regelmäßig treffen. Aufgrund der Pandemie wurden 2021 auch viele Veranstaltungen nach draußen verlegt...



EINMALIGE VERANSTALTUNGEN



Workshop: Wir bauen ein Radio



Adventfeier



Strudel-Workshop



Glück-Vortrag



Musikrunde

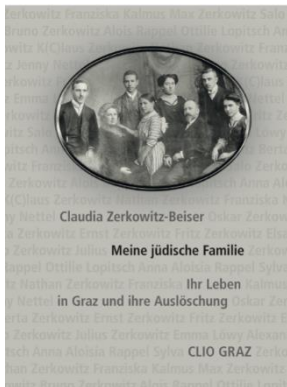


Adventfeier

MUSEUM FÜR GESCHICHTE

Im Museum für Geschichte spielte ein Teil der **Steiermark Schau**: unter dem Titel „Was war. Historische Räume & Landschaften“ gab es eine Tour durch die Zeiten und Regionen des Landes mit fast 50 Architektur- und Landschaftsmodelle. Unser Grätzelmittglied Bettina Habsburg-Lothringen war eine der Kuratorinnen der Ausstellung und machte für uns eine **Spezialführung**.

Auch hielt unsere Vereinsobfrau Claudia Beiser einen **Vortrag** zur Familiengeschichte am 2.10.2021 im Museum für Geschichte. Ein weiterer fand im November im **Volkskundemuseum** statt.



SCHULSCHLUSSKONZERT

Am 9. Juli organisierten wir ein Schulschlusskonzert mit der Rockband *Purple and the Ghostbusters* im Margaretenbad und konnten es mit 300 NachbarInnen genießen



ARBEITSKREIS STADTTEILARBEIT GRAZ

Wir sind Teil des AK STA und nehmen regelmäßig an den monatlichen Treffen teil.



POLITIKGESPRÄCHE

Im Juli kam Stadträtin Judith Schwentner ins Margaretenbad für einen Austausch mit der Grätzelinitiative, zwei unserer Vertreter besuchten dazu Stadtrat Riegler im Rathaus.



WEITERE HIGHLIGHTS

Neben dem wöchentlichen Programm im Grätzeltreff haben wir auch andere *größere* Projekte durchgeführt: das **Grätzel-Sportjahr**, den **Flohmarkt** am Geidorfplatz und das **Margerl-Grätzelfest 2021**.

GRÄTZEL-SPORTJAHR

Mit nicht wenig Aufwand hat die Grätzelinitiative Margaretenbad beim Grazer Sportjahr mitgemacht und es auf die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft zugeschnitten. Es gab eine Fülle von Aktivitäten im Margaretenbad, aber auch außerhalb wie wöchentliches Tischtennis am Geidorfplatz, fernöstliche Bewegungsarten am Rosenhain und Anderes.

Das sechsmonatige Projekt, das eigentlich schon ab April stattfand, starteten wir offiziell mit einer **Eröffnung am 30. 5. 2021 im Margaretenbad**.



17 unterschiedliche Sportarten wurden angeboten und insgesamt **122 Termine** organisiert.



Insgesamt haben wir **938 Grazer*innen** animiert, sich in einer oder mehreren Sportarten auszuprobieren.



Wegen des großen Interesses planen wir einen **Sportsommer 2022** im Margerl.



Let's Go Grätzel: Auftakt zum Grätzelsportjahr

Am Sonntag wird es sportlich im „Margerl“: Das Grätzel-Sportjahr eröffnet mit Turnier im Margaretenbad.

LISA GANGLBAUR

Die Grätzelinitiative Margaretenbad greift die Sportjahresidee auf: Mindestens zwei Sportangebote pro Woche wird es im und um das „Margerl“ geben. Von Schnupper-einheiten über Kurse und Turniere erfolgen die sportlichen Einblicke in gewohnter Manier ehrenamtlich: „Vom Tischtennisturnier am Geidorfplatz über Körperbewusstseinsstraining am Rosenhain sind alle Ideen willkommen, noch Sportliches auf die Füße zu stellen“, freut sich Grätzelinitiative-Obfrau Claudia Beiser auf die Zeit bis Oktober. Das Programm wird auf der Homepage (www.margerl.at) laufend erweitert. Eingeläutet wird das Sportjahr am Sonntag um 14 Uhr im Margaretenbad mit großem Rahmenprogramm. Grußworte kommen u.a. von Sportstadtrat Kurt Hohensinner sowie den verantwortlichen Organisatoren rund um Beiser. Mitmachen ist für Jung und Alt ohne Anmeldung und Kosten möglich.

ERÖFFNUNGSPROGRAMM AM SONNTAG

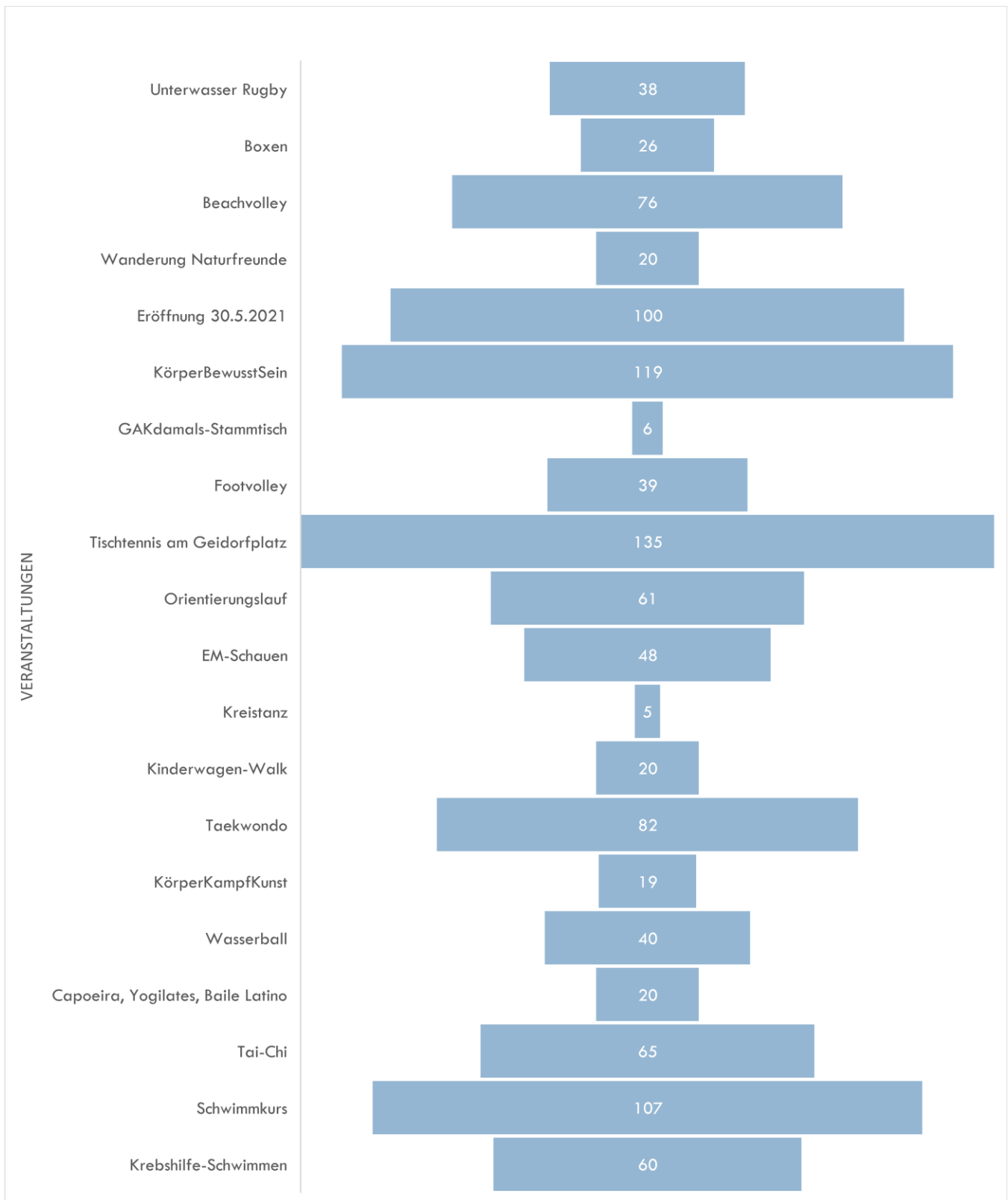
Foto: KK

Beachvolleyballturnier, Orientierungslauf für jedermann/-frau, Tischtennis, Boccia, Schwimmen, Kennenlernen von Taekwondo, Foot-

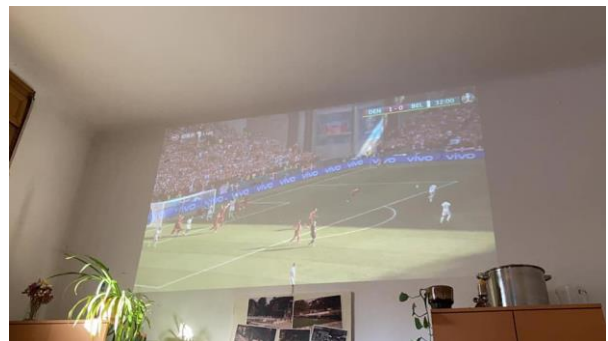
volley, Unterwasserrugby, fernöstlichen Bewegungen, TaiChi, Körperbewusstseinsübungen, Tanz mit den Lindy Cats, Bogenschießen und mehr



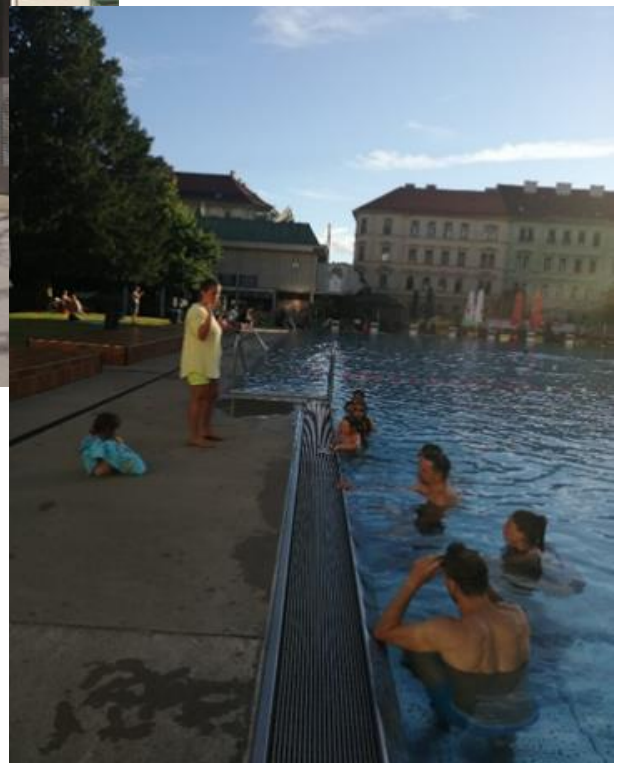
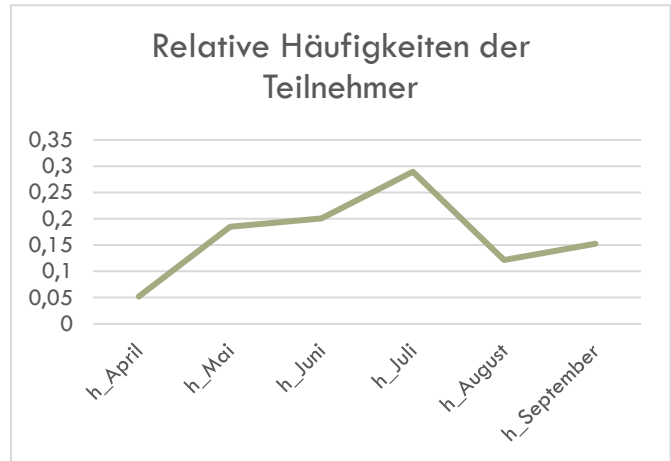
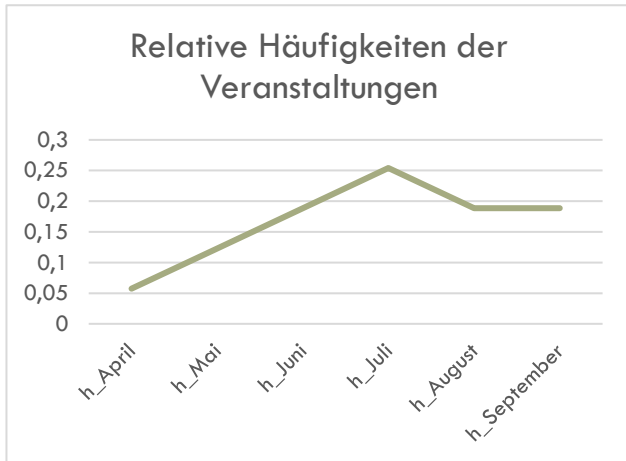
SPORTANGEBOTE INKL. TEILNEHMER*INNENZAHL



EINDRÜCKE AUS DEM GRÄTZEL-SPORTJAHR



Die Sportangebote waren am zahlreichsten im Sommer. Von im Schnitt zwei Angeboten pro Woche im April bis zu neun im Juli und August. Dementsprechend ist auch die Zahl der Teilnehmer*innen gestiegen.



WAS WAR LOS IM GRÄTZEL 2021?

Das alles wäre ohne die Kooperation mit den lokalen Sportvereinen und dem Engagement unserer NachbarInnen nicht möglich gewesen! Vor allem Schwimmkurse, Tischtennisspielen am Geidorfplatz, Tai-Chi und Körperbewusstsein am Rosenhain sind sehr gut angenommen worden. Wir werden uns bemühen, das im Jahr 2022 zu berücksichtigen...

LET'S GO! GRAZ GRAZ

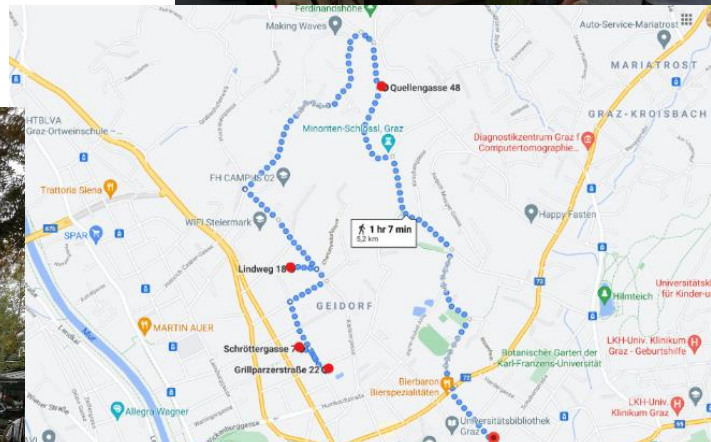


Beim **Großer Hinterhof- und Gartenflohmarkt in ganz Graz** haben wir am 12. Juni und 2. Oktober mitgemacht. Viele veranstalteten auf privaten Flächen ihre eigenen Flohmärkte, die wir im Vorfeld unterstützt und koordiniert haben. Parallel dazu gab es am Nachmittag auch am Geidorfplatz Flohmarkt-Standln, wobei sich unsere Nachbarin Bettina Müller für die Durchführung persönlich sehr engagierte. Wir bekamen positive Rückmeldungen und werden zukünftig den Flohmarkt zweimal jährlich organisieren. Insgesamt waren jeweils zwischen 100 und 200 Leute am Flohmarkt beteiligt; wir hatten zwischen 15 und 22 VerkäuferInnen.



Der Flohmarkt wird auch 2022 im Juni und im Oktober stattfinden.





MARGERL – GRÄTZELFEST 2021

Auch unter Corona-Bedingungen haben wir es wieder geschafft, ein Margerl-Grätzelfest zu organisieren und die autofreie Wastlergasse zu bespielen. Insgesamt besuchten 800 Grazer*innen das Fest. Sowohl KooperationspartnerInnen als auch BesucherInnen genossen das abwechslungsreiche Programm von 10 bis 18 Uhr.

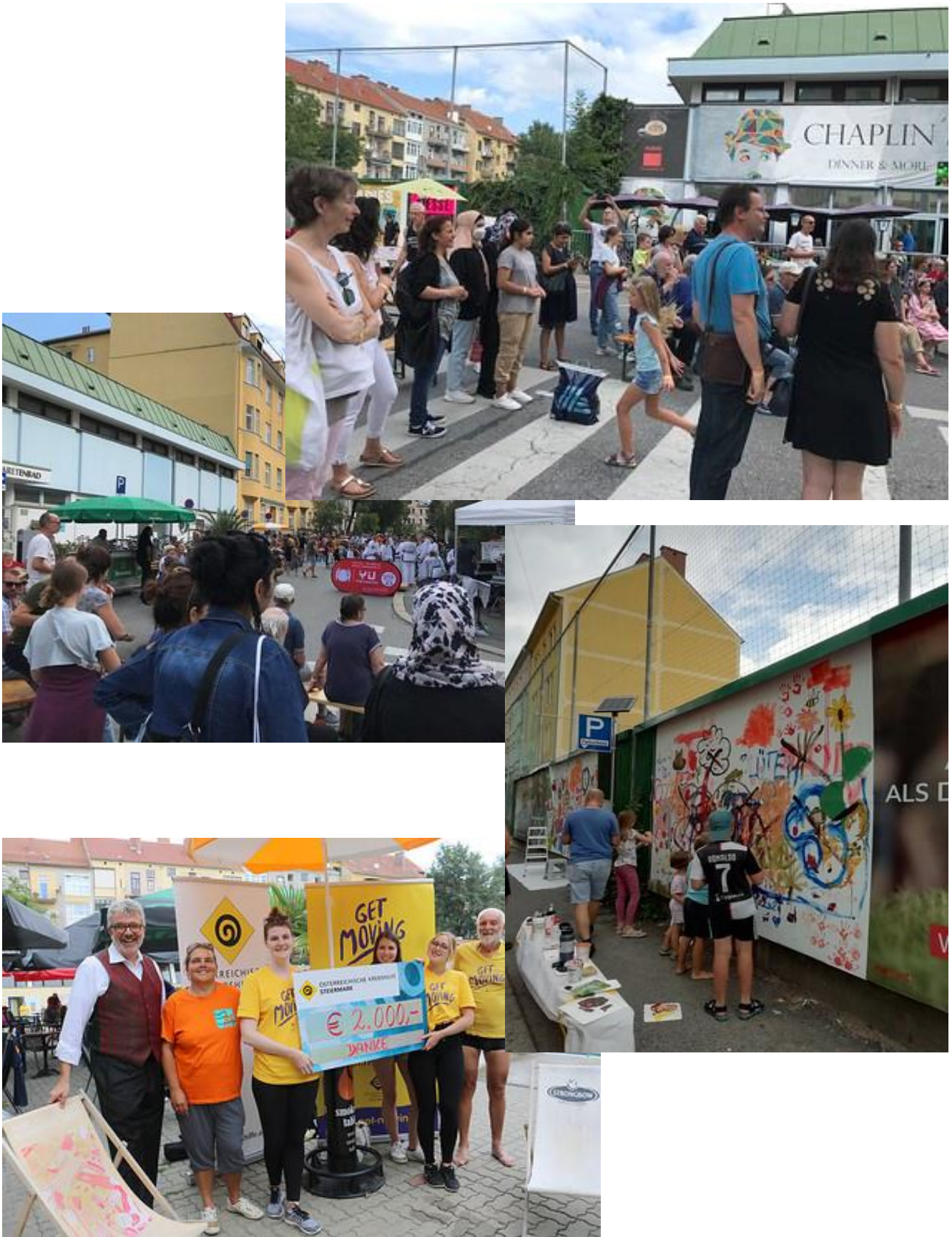
Unter anderem fanden ein **Training für KörperBewusstSein** sowie die **Krebshilfe-Challenge** im Margerl statt. **Gemeinsam-Sicher** präsentierten ihr Programm und übernahmen auch gleich den Corona-Sicherheitscheck. Bei **Bicycle** konnte man sein Radl reparieren lassen, auf der **Popup-Piazza** wurden Lastenräder vorgestellt. **Solarkochen**, **Flohmarkt**, Spielaktivitäten von **Fratz Graz**, eine **Kunstaktion** mit Brigitte Czermak und der obligate **Vorgartenspaziergang** mit Gertraud Prügger standen ebenso auf dem Programm wie Sportliches mit **Taeyang Taekwondo** und **Orientierungslauf** für alle.

Für Musik und Tanz sorgten **Pandora's Little Sister**, **Live Music Now**, **Missing Patsy** mit Rebecca Anouche und die **Lindy Cats**.

Auch konnte Gutes von der **Fahrbar**, **KrautKOOPf**, **Mosshammer**, **Chaplin's** und ein Kuchenbuffet der NachbarInnen genossen werden.



WAS WAR LOS IM GRÄTZEL 2021?



FÜR EIN GRÜNERES GEIDORF

Als Menschen machen uns nicht nur die sozialen Kontakte glücklich, auch die Natur spielt eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden. Im Rahmen der Klimafondprojekte 2021 konnten wir gemeinsam mit dem Bezirksrat auch zwei Projekte für kleine grüne Schätze umsetzen.

VORGARTEN-BROSCHÜRE – PRÄSENTATION VORM MARGERL

Im April 2021 präsentierten wir unsere neue Vorgarten-Broschüre, die sowohl vor Ort als auch in den Medien auf großes Echo stieß. Sie liegt zur freien Entnahme im Grätzeltreff auf und begleitet zu fünf typischen Geidorfer Vorgärten. Unter Berücksichtigung von kulturellen bis zu biologischen Faktoren haben wir in dieser Broschüre die Bedeutung von Vorgärten für die Lebensqualität in Geidorf zusammengefasst und aufbereitet. Danke an unsere Nachbarin Frau Dr. Hönel für die Mitarbeit.





Vorgarten-Trio: Gertraud Prügger, Claudia Beiser, Andrea Hönelt



Vor dem Haus kann es auch in der Stadt richtig schön sein

„Die Stadt sollte stolzer auf ihre Vorgärten sein“

Von Andrea Rieger

Das Spazierengehen haben viele Grazer in den vergangenen Corona-Monaten wieder für sich entdeckt. Als kurzweiliger Begleiter durch eine besonders schöne Ecke von Graz empfahl sich eine neue Broschüre, die gestern vorgestellt wurde. Sie inspiriert, wie der Titel verrät, zum „Grätzelspaziergang“ zu den Vorgärten in Geidorf.

Kompakt und reich bebildert wird dazu von Andrea Hönelt auf 20 Seiten zusammengefasst, was Gertraud Prügger seit 2013 interessierten Teilnehmerinnen ihrer beliebten Vorgärtenspaziergänge erzählt. „Vorgärten sind nicht nur als Lebensraum für Tiere und Pflanzen wichtig, sie sind auch ein Kulturgut. Die Stadt sollte stolzer darauf sein“,

Vorgärten als grüne Oasen und Kulturschätze: Neue Broschüre inspiriert zum Grätzelspaziergang in Geidorf.

unterstützt die ehemalige Geschäftsführerin vom Naturschutzbund Steiermark bei der gestrigen Vorstellung. Auch mit mittlerweile 80 Jahren lässt sie es sich nicht nehmen, Interessierten die Augen für die kleinen, grünen Kleinstädte zu öffnen, die es nicht nur in Geidorf, sondern auch in Jakomini und St. Leonhard gibt.

In die Broschüre eingeflossen sind außerdem wichtige Erkenntnisse, die das Ökoteam im Rahmen eines Kulturjahr-Projekts über die Vorgärten gewinnen konnte (siehe Interview). Der Betonwüste vor dem Eingang zum „Mangerl“ haben auch die Grätzelnitiative Margaretenbad und deren Vereinsobfrau Claudia Beiser den Kampf

angesagt. Gemeinsam mit dem Bezirksrat will sie Anrainer dafür gewinnen, ihre grünen Oasen zu verschönern oder überhaupt wiederzubeleben.

Zurück zum Vorgarten, weg mit dem Parkplatz, der einst auf dieser Fläche asphaltiert wurde? Bisher war die Zeit wohl noch nicht reif dafür. Ein Fördertopf, den es gibt, bleibt Jahr für Jahr unangetastet. Allerdings könnte mit der Änderung des Altstadterhaltungsgesetzes 2015 ein Sterben der Vorgärten verhindert werden, wie es etwa in der Klosterwiesgasse in Jakomini zu beobachten war. „Das hat in der Altstadtschutzzone ein Mitspracherecht der ASVK und ein rigoroses Durchgreifen der Behörden ermöglicht“, so Doris Jurschitsch, Leiterin der Bau- und Anlagenbehörde. Die Kontrolloren der Behörde haben

968

Vorgärten-Flächen hat das Ökoteam 2020 in Geidorf, St. Leonhard und Jakomini erhoben, wobei zu einem Haus mehrere Flächen gehören können. 11 Prozent davon waren großteils oder ganz versiegelt. 13 Prozent dienten als Parkplatz.

zwar auf ihren Kunden auch die Vorgärten im Auge. „Ich habe aber den Eindruck, dass viele mittlerweile den Wert des Grüns vor dem Haus schätzen.“

Wer noch Überzeugungshilfe braucht: Die neuen Broschüren liegen beim Grätzeltreff (Wästergasse 2) auf. Die schönsten „Anschauungsobjekte“ finden Sie in den umliegenden Straßen.

INTERVIEW

So kommt Vielfalt vor die Häuser

Ökoteam-Leiter Helwig Brunner zur neuen Grazer Vorgarten-Studie.

Wie kam es dazu, dass die Vorgärten ausgerechnet zum Kulturjahr-Projekt wurden? Helwig Brunner: Der Naturschutzbund und Frau Prügger haben sich seit vielen Jahren mit dem Vorgarten-Thema beschäftigt. Sie ist an uns als ökologisches Planungsbüro herangetraten. Wir sollten das Thema von der fachlich ökologischen Seite aufrollen. Wir haben zoonologische und stadtoökologische Untersuchungen in den Mittelpunkt gestellt, die Bevölkerung miteinbezogen und einen Architekten für die architekturgeschichtliche Seite an Bord. Im Fokus stand die Biodiversität, was war die Erkenntnis?



Helwig Brunner, Ökoteam

Je vielfältiger die Vegetationsstruktur, desto reichhaltiger die Tierwelt. Wenn wir biologische Vielfalt in unseren Vorgärten haben wollen, muss man für eine Vielfalt des Bewuchses sorgen. Ist das in vielen Vorgärten schon der Fall oder ist das eher Luft nach oben? Laut unserer Erhebung sind 11 Prozent der Fläche versiegelt, Autos stehen sogar auf 13 Prozent, auf 14 Prozent stehen

Mülltonnen. Die restlichen sind ganz unterschiedlich – von der spärlichen bis zur reichhaltigen Bepflanzung.

Wie viele Tierarten findet man in den Vorgärten in Graz? Wir haben bis zu 39 verschiedene wirbellose Tierarten in einem Vorgarten gefunden – zu einem Zeitpunkt des Jahres. Wenn ein Park oder ein großer Innenhof in der Nähe ist, nutzen bis zu 15 verschiedene Vogelarten die Vorgärten als Teil ihres Lebensraums. Das Haus plus der Vorgarten alleine ist nur für einen Vogel ausreichend: den Spatz. In der Klosterwiesgasse sind etwa drei von vier Vögeln Spatzen, in der Frankstraße oder am Parking ist es artenreicher.

Was kann man als Hausbesitzerin oder Hausbesitzer tun, um den Vorgarten für Tiere attraktiver zu machen? Neben der vielfältigen Vegetation kann man auch Insektenhotels, Nistkästen oder Wasserstellen anbieten, man kann eine „wilde Ecke“ belassen, wo sich ein natürlicher Unterwuchs entwickeln kann. Es muss ja nicht alles geschneidelter Rasen sein. Nina Müller

MOBILER GARTEN FÜR GEIDORF

Die Grätzelnitiative hat ein adaptiertes Fahrrad von der Forschungsgesellschaft Mobilität "geerbt" und die Plattform durch *Your Company* bepflanzen lassen. In Folge kann dieser mobile Garten an verschiedensten Plätzen in Geidorf temporär aufgestellt werden und eine Anregung für zukünftige Begrünung bzw. Umwandlung von versiegelter Fläche sein.

Der Garten auf dem Lastenrad ist für alle GeidorferInnen verfügbar, die vor ihrer Wohnung für ein bisschen Grün und die Pflanzen sorgen wollen. Damit schärfen wir das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Grünoasen in der Stadt.





WOCHE

Ausgabe Nr. 42
20. Oktober 2021

Alle Artikel und
mehr finden Sie auf

meinbezirk.at

Claudia Beiser S.8/9



WOCHE STEIERMARK · 20. OKTOBER 2021

MEINBEZIRK.AT/GRAZ

Mobiler Garten für



Am Lastenfahrrad: Grätzelinitiativen-Obfrau Claudia Beiser hat ein begrüntes Lastenfahrrad vor dem Grätzeltreff geparkt.

Jorj Konstantinov

Ein Lastenfahrrad mit montiertem Garten: Warum künftig grüne Gewächse durch Geidorf rollen werden.

LISA GANGLBAUR

Die 17 Bezirksräte haben heuer erstmals insgesamt 330.000 Euro zur Verfügung, um kleine, klimarelevante Projekte zu fördern. Der Geidorfer Bezirksrat unterstützt die Grätzelinitiative Margaretenbad bei zwei Projekten für mehr Grün im Bezirk. Eines davon ist seit einigen Tagen nicht zu übersehen: Basilikum, Erdbeeren und allerhand anderes Grün parkt aktuell vor der Wastlergasse 4, dem „Headquarter“ der Grätzelinitiative. Die Pflanzen wachsen in Holzblumenkisten auf einer etwa zwei Quadratmeter großen, etwas erhöhten Fläche. Und mittendrin: ein Fahrrad. „Die Grätzelinitiative hat quasi ein um-

Geidorfer



Haben Vorbildfunktion: Sogenannte „Parklets“ in Wien.

Barbara Schuster

gebautes Lastenfahrrad von der insolventen FGM (gemeinnützige Forschungsgesellschaft, Anm.) geerbt und durch das Beschäftigungsprojekt ‚Young Company‘ bepflanzen lassen“, erklärt Obfrau Claudia Beiser. „Das Rad kann von allen Geidorfern zwischenzeitlich ausgeborgt werden, um sich eine kleine, grüne Oase vor der eigenen Haustüre zu verschaffen. Es kann auch Anregung für die Umwandlung von versiegelter Fläche sein“,

so Beiser. Parken darf das Fahrrad auf sämtlichen Parkplätzen der grünen und blauen Zone. Vorbild für die Grünfläche sind mitunter die Wiener Parklets (siehe Foto).

Vorgartenberatung

Projekt Nummer zwei: Die Grätzelinitiative organisiert kostenlose Vorgarten-Coachings. Wer wissen will, wie der eigene Vorgarten noch naturfreundlicher mit vielgestaltiger Vegetation und mehr Artenvielfalt bepflanzt werden kann, kann eine Vorgartenberatung durch das ökologische Fachbüro Ökoteam bei der Grätzelinitiative vereinbaren. An der Umsetzung würde auch ‚Your Company‘, ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt von ‚Jugend am Werk‘, mitwirken. Folder mit mehr Infos liegen im Grätzeltreff, Wastlergasse 4, auf. Interessierte an beiden Projekten melden sich per Mail an info@margerl.at

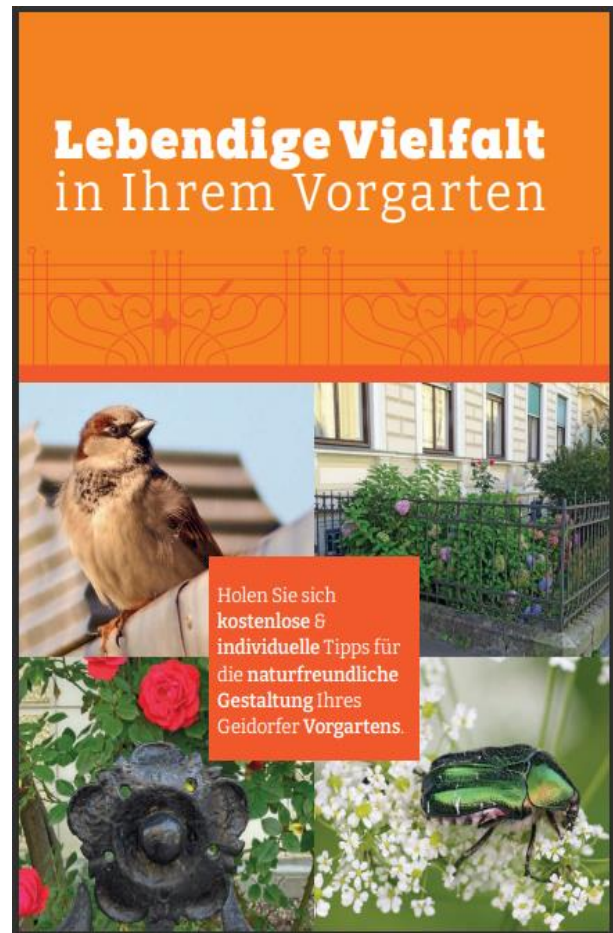
ÖKOLOGISIERUNG DER VORGÄRTEN IN GEIDORF

Die Bedeutung von Vorgärten steht schon immer am Programm der Grätzelnitiative. Bei diesem Projekt geht es nun um die konkrete Umsetzung und die Ökologisierung einzelner Vorgärten.

Wer einen Vorgarten hat, diesen aber besser pflegen/gestalten möchte, kann sich nun fachlichen Rat einholen und **aufgrund einer fundierten Beratung Adaptierungen** des (Vor-)Gartens planen. Auch bei der Umsetzung unterstützt auf Wunsch ein sozio-ökonomisches Projekt.

Die Grätzelnitiative leistet die Vernetzungsarbeit zwischen AnrainerInnen, ExpertInnen vom ÖKO-TEAM und der Umsetzung durch Your Company, dem Gemeinnützigen Beschäftigung-Team von Jugend am Werk.

Durch den Klimafonds werden die Bewerbung des Gesamt-Projekts und die konkrete Beratung Einzelner finanziert.



Einige Beratungen wurden bereits 2021 durch Dr. Brunner vom Ökoteam durchgeführt.

Unter anderem wurden folgende Maßnahmen konkret vorgeschlagen und besprochen:

- Nisthilfen für Vögel neu ausbringen oder vorhandene günstiger positionieren
- Winterfütterung für Vögel anlegen
- Blumenwiese/Blühstreifen anlegen
- Wiese selten mähen
- Insektenhotel ausbringen

- Insektenfreundliche Blühsträucher pflanzen
- Blühkontinuität im Sommer schaffen (z. B. Sommerflieder, Rose)
- Neophyten reduzieren
- Bodenstreu/verwilderte Ecke belassen oder neu entwickeln
- Starktotholz belassen (Baumstrünke)
- Baum möglichst lang stehen lassen (solange Sicherheit gewährleistet ist)
- Lückige Trockenmauer belassen, nicht verfugen, durch Blühstreifen ergänzen
- Wasserschale/Vogeltränke anbieten
- Entsiegelung asphaltierten Flächen

Die Beratungen wurden positiv aufgenommen; in allen Fällen wurde seitens der Vorgartenbesitzer*innen (oder sonstiger Ansprechpersonen) die Absicht zur Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen geäußert.

Nun bleibt zu hoffen, dass tatsächlich etliche Verbesserungsmaßnahmen 2022 umgesetzt werden. Die Beratungen können auch weiterhin noch in Anspruch genommen werden!

GRÄTZELSPAZIERGÄNGE



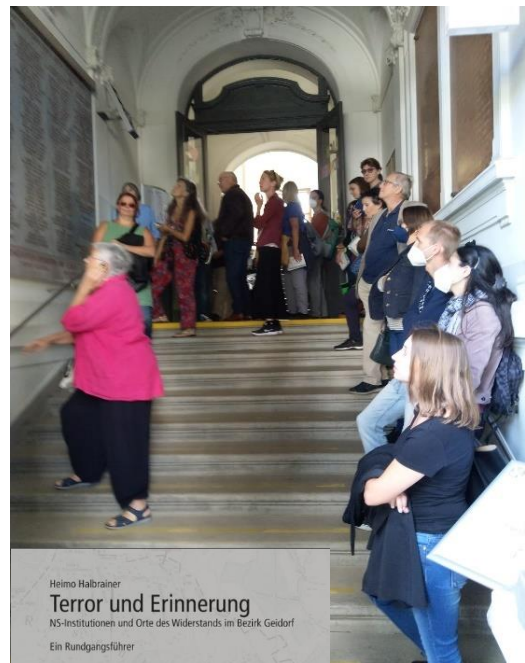
Die Spaziergänge sind schon längst ein fixer Bestandteil der Kultur im Grätzel.

Zur Auswahl stand nicht nur der beliebte **Vorgartenspaziergang**, sondern auch ein **Frauenspaziergang** mit Dr. Danzer von der Neuen Galerie zu „Ladies First“ im Grätzel, ein Stadtteilspaziergang über die **Reininghaus-Gründe**, ein Rundgang zu Bauten der **Baumeisterfamilie Hönel** und drei Rundgänge durch Geidorf im

Steirischen Herbst, wo gemeinsam mit dem Geschichte-Verein CLIO zu Plätzen und Geschehnissen der **NS-Zeit** berichtet wurde (dazu erschien die Broschüre: Terror und Erinnerung. NS-Institutionen und Orte des Widerstands im Bezirk Geidorf).



Hönel-Spaziergang



Spaziergang und Broschüre
"Terror und Erinnerung"



Vorgarten-Spaziergang



Spaziergang zu "Ladies First"

Ein **Kinderstadtteilführer** wurde von *Fratz Graz* für Geidorf konzipiert und 2021 herausgegeben. Er liegt im Grätzeltreff auf.

AKTUELLES

Neue Grätzlführer für Kinder

Der Verein Fratz Graz hat mit Kindern Geidorf durchstreift, erforscht und erspielt – und einen Kinderstadtteilführer herausgegeben. Er ist ein buntes Info-Medium von Kindern für Kinder geworden, das man bei Fratz Graz am Karmeliterplatz oder im MargerlGrätzeltreff in der Wastiangasse 2 gratis abholen kann. Auch von Lend und Gries gibt es solche Kinderstadtteilführer.



BÜRGER*INNEN-BUDGET

Mit dem ersten Grazer BürgerInnen-Budget wurden Ideen für ein noch lebenswerteres Graz gesammelt. Von 28 Ideen, die es in die letzte Runde geschafft haben, war unser vorgeschlagenes Projekt unter den Sieger, die auch 2022 umgesetzt werden.

Vorgarten des Margaretenbads attraktiv gestalten - Grünes statt Betonwüste!
Revitalisierung des Vorgartens zur Attraktivierung des Straßenbildes.



RADKORRIDOR GEIDORF



Massive Ausbaupläne der WKO machen eine Verbesserung der Radinfrastruktur im Bezirk Geidorf notwendig. Als einer der Stakeholder wurde die Grätzelinitiative zur Diskussion und Präsentation eines Radkorridors eingeladen. Die Wirtschaftskammer soll durch eine Radroute an das innerstädtische Radnetz (Geidorfplatz) angebunden werden.

Die Variante Bergmannngasse wurde für die Umsetzung vorgeschlagen ...

3. Variante – Variante Bergmannngasse

Geplante Maßnahme:

- Reduktion 1 Kfz-Streifens (Wegfall Längsparkplatzstreifen)

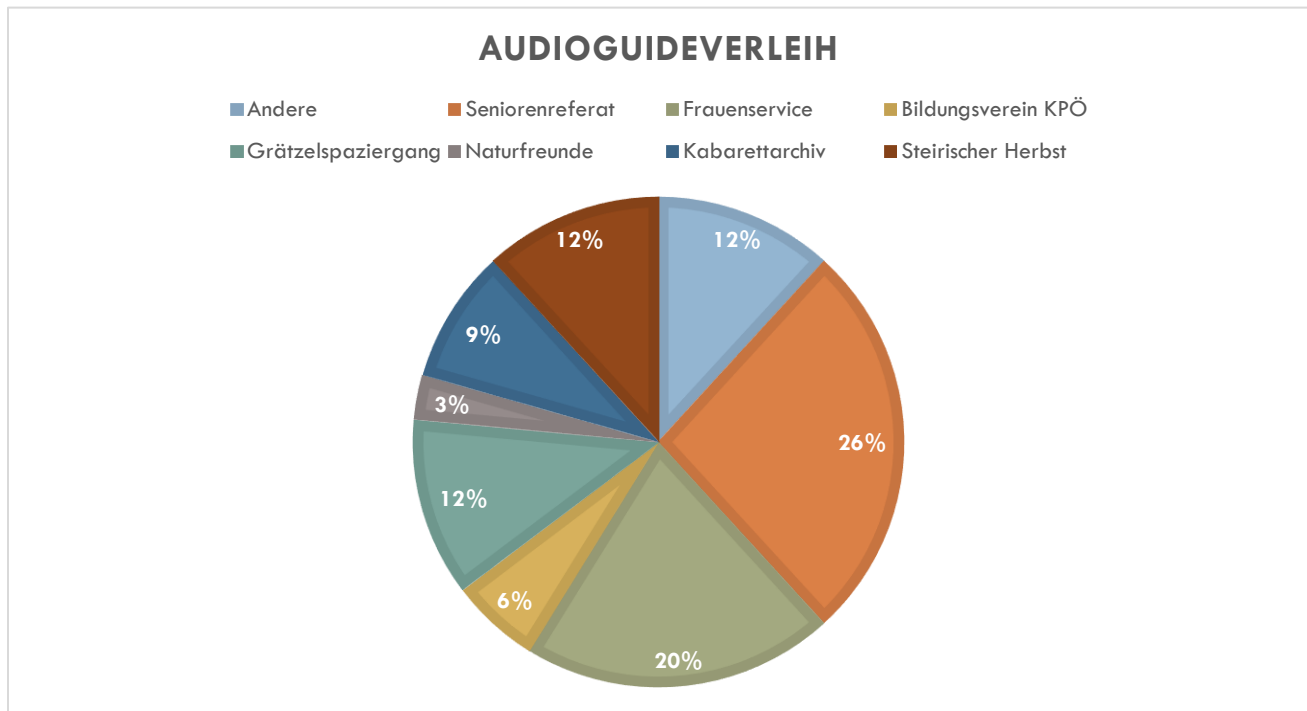
ODER

- Verschiebung des Kfz-Verkehrs in Grabenstraße (1 Spur)



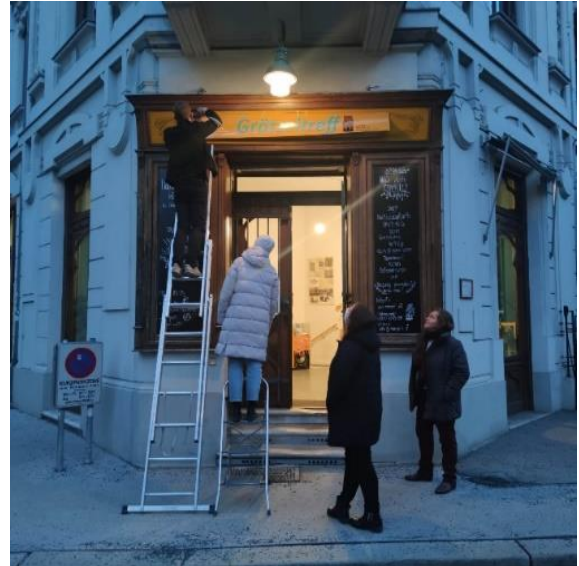
AUDIOGUIDEVERLEIH

Wir haben auch an andere Organisationen unser Audioguide-System verliehen und so derer Spaziergänge unterstützt. Insgesamt wurden die Audioguides von Juli bis November 34mal von verschiedensten Kultureinrichtungen ausgeliehen.



FRISCHER WIND FÜR'S GRÄTZEL

Die Zeit vergeht schnell und die generationellen Unterschiede wachsen, jüngere Generationen stellen neue Ansprüche an die Institutionen. Die Grätzelnitiative hat sich zum Ziel gesetzt, nun forciert diese Zielgruppe von Jugendlichen und Student*innen anzusprechen. So bewarben wir uns für eine Lehrveranstaltung des Studiums „Soziale Arbeit“ an der FH Joanneum. Drei Studentinnen und ein Student arbeiten nun für die Zeit zwischen September 2021 und Februar 2022 an neuen Ideen für die Grätzeln-Gemeinschaft und ihrer Umsetzung. So wurden die Auslagen im Grätzeltreff erneuert, die Präsenz auf sozialen Medien verstärkt und auch neue Drucksorten wie Visitenkarten, Bierdeckel und Flyer gestaltet.



Bernhard, Vivian, Victoria und Caroline

PROJEKTE MIT AUSBLICK AUF 2022/23

MENSCHENRECHTE

Im Jahr 2021 starteten wir ein Projekt „**Menschenrechte verstehen und diskutieren**“, unterstützt vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

In einem **Workshop mit der Künstlerin Francoise Schein** von der Organisation INSCRIRE aus Frankreich wurden Ideen für ein Kunstwerk zu den Menschenrechten im öffentlichen Raum entwickelt, das 2023 - 75 Jahre Menschenrechtsdeklaration - zur Umsetzung gebracht werden soll.



BIOGRAPHIE EINER STRASSE: HUMBOLDTSTRASSE

Im Oktober 2021 startete eine Kooperation mit URANIA und Graz-Museum, die in den Jahren 2022 und 2023 die *Biographie einer Straße*, in unserem Fall der Humboldtstraße, behandeln soll. Wir wollen uns auf die Suche begeben nach Interessantem, Verschollenem, Privatem, Öffentlichem, Offensichtlichem und Zukunftsträchtigem in Zusammenhang mit der Humboldtstraße.



GrazMuseum Postkartensammlung



***Für ein gutes Miteinander
steht Dein Grätzel-Team!***



Herzlichen Dank allen aktiv Mitwirkenden und den Sponsor*innen!

Stadt Graz

Friedensbüro

Institut für Familienförderung

Denkzeitraum der UNI Graz

GrazMuseum

URANIA

Holding Graz

Fratz Graz

Verein Bicycle

Radio Helsinki

Ökoteam

Steirischer Herbst

Granatapfel Kulturvermittlung

CLIO Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit

Naturschutzbund

Österreichisches Kabarettarchiv

Medius - Zentrum für Gesundheit

Radio Helsinki

Museum für Geschichte

GAK-Archiv

Mov-IT

...

GRAZ

STADT
GRAZ
BEZIRKSRAT GEIDORF